



LANDKREIS
KONSTANZ

Landratsamt Konstanz
Dezernat für Soziales und Gesundheit
Benediktinerplatz 1
D-78467 Konstanz

Zuschussantrag für die Förderperiode 2023-2024

Antragsteller	
Name und Anschrift	Spitalfonds Radolfzell (Stiftung des öffentlichen Rechts) Marktplatz 2 78315 Radolfzell am Bodensee
Ansprechpartner	Bürgermeisterin Monika Laule
Telefon / -fax	07732/81-120
E-Mail	buergermeisterin@radolfzell.de
IBAN	DE57 6925 0035 0004 1020 00

Maßnahme	
Bezeichnung	radofine – Hebammengeleitetes Gesundheitszentrum in Radolfzell (HGZ)
Zielgruppe mit Anzahl der Teilnehmer bzw. Nutznießer	<ul style="list-style-type: none"> Jungen Familien im Landkreis KN wird eine niedrigschwellige und wohnortnahe Hebammenversorgung im Rahmen des Betreuungsbogens der Hebammenberufsordnung (Familienplanung, Schwangerschaftsbetreuung, Geburtshilfe, Wochenbettversorgung und Stillberatung bis zum Ende der Stillzeit) zugänglich gemacht. Insbesondere auch soziökonomisch benachteiligten Frauen/Familien und Frauen/Familien mit Migrationshintergrund Kooperationspartner/Akteure in Hebammenpraxen, im Umfeld der frühen Hilfen, der Schwangeren- und Familienberatungsstellen und in der Versorgung der Familien Tätigen
Wirkungsort	Radolfzell am Bodensee
Zeitraum	01.01.2023 – 31.12.2024



Kurzbeschreibung	<p>Modellprojekt „radofine“:</p> <ul style="list-style-type: none">• Freiberuflichen bzw. angestellten Hebammen Verwaltungs-, Koordinierungsleistungen und Vernetzungsarbeit zentral aus einer Hand anbieten, damit die knappe „Ressource Hebamme“ bestmöglichst für die Kunden eingesetzt werden kann• Vermittlung freier Hebammentermine für Gebärende• Lotsenfunktion im LK KN, Vernetzung mit allen Akteur*innen, die im Umfeld der frühen Hilfen, der Schwangeren- und Familienberatungsstellen und in der Versorgung von Familien tätig sind.• Beratungs-, Kurs und Seminarangebote für Bedarfe von Schwangeren/Vätern/Familien vor und nach der Geburt ihres Kindes (Gesundheitsversorgung)• offenen Treffen• gezielt auch für sozioökonomisch benachteiligte Menschen und Menschen mit Migrationshintergrund (zB mehrsprachige homepage)
Ausgangssituation	<p>Nach der Schließungswelle von Geburtshilfeabteilungen in den Krankenhäusern und einem Versorgungsnotstand für Gebärende durch Hebammen-Mangel hat das Land BW einen Runden Tisch „Geburtshilfe“ eingerichtet zur Überprüfung der Situation der Geburtshilfe und zur Entwicklung von neuen, innovativen Maßnahmen für eine zukunftsfeste geburtshilfliche Versorgung in der Fläche.</p> <p>Im Jahr 2019 hat sich der Spitalfonds Radolfzell auf das neue Förderprogramm „LGZ – mit Schwerpunkt auf geburtshilflicher Versorgung“ beworben und neben den Modellprojekten der Landkreise Reutlingen, Sigmaringen und Ortnaukreis die Förderzusage erhalten.</p> <p>Förderziel in Förderphase 1: Konzeptualisierung und modellhafte Erprobung eines Lokalen Gesundheitszentrums (LGZ) mit neuen innovativen Angeboten. Zusammen mit zwei erfahrenen Hebammen als Projektleiterinnen hat der Spitalfonds das Konzept „radofine“ entwickelt. Seit 12/2020 erfolgt die modellhafte Erprobung in attraktiven Räumen in zentraler Lage mit guter ÖPNV-Anbindung in Radolfzell. Trotz starker corona-bedingter Restriktionen (lockdown, Hebammen wollen nicht wechseln) wurde das Angebot „radofine“ von Frauen und Männern aus dem ganzen Landkreis KN in den Phasen vor und nach der Geburt ihres Kindes gut angenommen: 600 Anfragen, 510 konkret betreute Personen, 62 Vermittlungen von externen Hebammen, 1.500 Gesprächstermine, über 500 Kursteilnehmer*innen, Sommerambulanz (Stand Juli 2022). Aufgrund der pandemiebedingten Unsicherheiten hat eine aktive Werbung bislang noch nicht stattgefunden. 2019 bis 2022 finanziert der Spitalfonds Radolfzell das Modell-Projekt mit einem hohen Eigenanteil. Die Förderung des Landes BW ist zum 31.3.2021 ausgelaufen. Da das Angebot der „radofine“ nachweislich zur Verbesserung der Gesundheitsversorgung im ganzen LK KN führt, wird vorerst für den</p>



	<p>Zeitraum 01.01.2023-31.12.2024 ein Zuschuss des Landkreises KN für die Kosten des laufenden Betriebs beantragt.</p> <p>In der Förderphase 2 (01.04.2021-30.06.2022) wurde die Weiterentwicklung des Hebammenzentrums „radofine“ zu einer Hebammengeleiteten Einrichtung (HGE = radofine plus Geburtshaus) konzeptualisiert. Nur ein HGE kann die lückenlose Versorgung rund um die Geburt bieten. Erst mit einem HGE kann im Landkreis KN das nach § 24f SGB V verbriefte freie Wahlrecht des Geburtsortes für Gebärende gewährleistet werden. Ein HGE kann wirtschaftlich tragfähig sein. Der künftige Standort kann, muss aber nicht zwingend „radofine“ Radolfzell sein.</p>
Ziele	<ul style="list-style-type: none">• Verbesserung der Gesundheitsversorgung für Familien im LK KN• Hebammen-Versorgungsnotstand im LK KN mindern• Stärkung von Familien, Empowerment• Stärkungen freiberuflicher Hebammen• Niedrigschwelliger Zugang zur Hebammenhilfe/-versorgung• Umsetzung der nationalen Gesundheitsziele in Bezug auf Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und Familienbildung im ersten Jahr• Neues, zukunftsfestes Modell der Hebammenversorgung etablieren
beteiligte Akteure / Kooperationspartner	<ul style="list-style-type: none">• Freiberufliche Hebammenpraxen im LK KN, Hebammenpraxis Radolfzell• Frühe Hilfen• Schwangeren- und Familienberatungsstellen, trägerübergreifend• Gynäkologen, Frauenärzte und Kinderärzte• Leitende Ärzte der Kinderkliniken/Kreisäle im LK KN
eingesetztes Personal Stellen, Qualifikation und tarifliche Eingruppierung	<p>Fachliche Leitung (Hebamme), 100%, TvöD 11 Kordinatorin (Verwaltungsfachkraft), 100%, TvöD 10</p>
konkrete Maßnahmen	<p>Das HGZ radofine bietet Klientinnen/Klienten: Hebammen-Sprechstunden im Rahmen der originären Hebammenarbeit, Beratungsangebot im Rahmen der Hebammenhilfeleistungen für besondere Problemlagen: Verarbeitung schwerer Geburten, schwere Stillstörungen, und Schlafproblematiken, Wochenbettambulanz bis zum Ende der Stillzeit, offene Treffen im Rahmen der frühen Hilfen mit einem breit gestreuten Beratungsangebot, Online-Sprechstunden, Kurse für Schwangerschaft, Geburt und Elternzeit</p> <p>Das HGZ radofine bietet Kolleg*innen und angrenzenden Fachleuten: Vermittlung freier Hebammentermine im LK KN, Lotsenfunktion für alle</p>



	<p>Kooperationspartner, Möglichkeit der entgeltlichen Raumnutzung für externe Kursanbieter und Veranstaltungen, regelmäßige offene Treffen für Erfahrungsaustausch, Sommer-Ambulanz für den LK KN</p>
<p>Ablauf / Meilensteine</p>	<ul style="list-style-type: none">• Fortführung der radofine und bedarfsorientierter Ausbau der Angebote, Kooperationen, Vernetzung, Lotsenfunktion• Verlängerung des Mietvertrags vorerst bis 31.12.2024• Verlängerung des Arbeitsvertrags mit der fachlichen Leitung, zunächst befristet bis 31.12.2024• Einstellung einer Koordinatorin zum nächstmöglichen Zeitpunkt• Festigung der bestehenden Kooperationen und Ausbau• Öffentliche Werbung für das Angebot der radofine• Klärung der künftigen Trägerschaft (ggf. LK KN) bis Ende 2023• Klärung der Weiterentwicklung zum HGE (radofine plus Geburtshaus), Standort im LK KN noch offen
<p>Evaluation Wie wird die Wirksamkeit bzw. der Nutzen nachgewiesen?</p>	<p>Inhaltlicher Jahresbericht und jährliche Dokumentation von Zahlen/Statistik: Anzahl Kontakte, konkrete Termine, Beratungen, Vermittlung von Hebammen, Herkunft der Kundschaft, Abfrage der Zufriedenheit der Kunden mit den „radofine“-Leistungen, betriebswirtschaftliche Auswertung</p>
<p>Finanzierung Welche weiteren Finanzierungsmöglichkeiten haben Sie geprüft? Mit welchem Ergebnis?</p>	<p>Da die radofine nachweislich landkreisweit von Gebärenden/Familien nachgefragt wird, beantragt der Spitalfonds einen 100%-Defizitausgleich beim Landkreis Konstanz.</p> <p>Landesförderung: Weder für den laufenden Betrieb noch für eine Investition in ein Geburtshaus (bauliche Maßnahme) sind aktuell Förderprogramme des Landes BW verfügbar.</p> <p>Stadt Radolfzell als Standortkommune: Die bis 31.12.2022 entstehenden Vorlaufkosten/Defizite werden vom Spitalfonds getragen, wobei die Stadt einen Ausgleich in Form von einem nachträglichen Zuschuss gewähren kann. Die Entscheidung des Gemeinderats steht noch aus. Die Kosten für den bisherigen Aufbau der radofine tragen somit der Spitalfonds, das Land BW und ggf. die Stadt Radolfzell.</p> <p>Spitalfonds Radolfzell: Der Spitalfonds Radolfzell kann den bis auf Weiteres noch defizitären Betrieb der radofine nicht mehr finanzieren. Oberste Priorität hat der im Bau befindliche Neubau des Pflegeheims mit einem Volumen von rund 23 Mio. Euro.</p>



	<p>Mit Ausbau der radofine zu einer HGE Hebammengeleiteten Einrichtung (radofine plus Geburtshaus) könnte die Einrichtung sich nach einer Anlaufzeit voraussichtlich selbst tragen.</p>
--	---

Soll die Fördersumme via Index fortgeschrieben werden:

 ja nein



Kosten- und Finanzierungsplan				
Kosten	Jahr 2023	Jahr 2024	Jahr 2025	Gesamt
Personalkosten	101.000 €	116.700 €		217.700 €
Raumkosten	70.000 €	70.800 €		140.800 €
Sachkosten	20.000 €	22.000 €		42.000 €
Investitionen*				
Sonstiges*				
Summe	191.000 €	209.500 €		400.500 €
*Erläuterungen				
Finanzierung	Jahr 2023	Jahr 2024	Jahr 2025	Gesamt
Eigenmittel (Einnahmen aus Kursen, Entgelte für externe Angebote in der radofine etc.)	45.000 €	55.000 €		100.000 €
Zuschuss Kreis Konstanz	146.000 €	154.500 €		300.500 €
Zuschüsse Dritter*				
Leistungsentgelte*				
Sonstiges*				
Summe	191.000 €	209.500 €		400.500 €
Fördersatz				
*Erläuterungen				
Sonstiges				
Anlagen	<ul style="list-style-type: none"> • Kostenaufstellung radofine • 			



**LANDKREIS
KONSTANZ**

Der Antragsteller weist bei Veröffentlichungen und Veranstaltungen in geeigneter Weise darauf hin, dass die Angebote und Leistungen mit Mitteln des Landkreises Konstanz gefördert werden. Dazu ist auf Publikationen der Zusatz „Diese Maßnahme wird aus Mitteln des Landkreises Konstanz gefördert“ mit Logo anzubringen.

Radolfzell, 31.10.2022

Ort, Datum

Stempel und Unterschrift

Stadt Radolfzell am Bodensee
- Bürgermeisterin -
Dezernat II - Kultur, Bildung, Bürgerdienste, Sicherheit
78315 Radolfzell am Bodensee



Kostenaufstellung radofine (Hebammenzentrum HGZ) Radolfzell

Träger Spitalfonds Radolfzell (Stiftung des öffentlichen Rechts)

Betrieb HGZ radofine	Ansatz 2023	2024
<u>Personalkosten:</u>		
Fachliche Leitung EG 11 TVöD, Stufe 5, 100% VZÄ (Hochrechnung mit 7% Steigerung)	60.000 €	64.200 €
Koordinatorin/Verwaltung EG 10 TvöD, Stufe 3, 100% VZÄ Start ab 03/2023, aktuell nicht besetzt (Hochrechnung mit 7% Steigerung)	41.000 €	52.500 €
<u>Sachkosten:</u>		
Veranstaltungsaufwand	2.000 €	2.200 €
Aus- und Fortbildung	500 €	800 €
Aufwendungen für sonst. Sach- und Dienstleistungen	7.500 €	8.300 €
Öffentlichkeitsarbeit, Stellenausschreibungen	3.000 €	3.300 €
Aufwendungen EDV (Lizenz software Hebamio, social medias, Wartung u.a.)	3.500 €	3.900 €
Bürobedarf	1.000 €	1.000 €
Internet/Telefongebühren	2.000 €	2.000 €
Zentrale Versicherung	500 €	500 €
Kostenmiete	62.000 €	62.000 €
Mietnebenkosten	8.000 €	8.800 €
Gesamtkosten	191.000 €	209.500 €


Monika Laule
Bürgermeisterin